

Biotopname														TK10								Biotop-Nr.							
Seggenried und Röhricht südlich des Gützkower Waldes						X X								0 4 0 8 - 3 3 2				- 4 0 7 0											
Standort /Geologie Soll														Anschluß in TK															
														0 4 0 8 - 3 3 4															
Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.											
3		2		0		Gemeinde / Stadt Röckwitz												7 8				0 5 5 8							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin														Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m								0				2 2 3 8			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 13743						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FIB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat																							
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X																													
		Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode													
Code		S K T		V G R		R H U		V G S		V R K		V G B		V R T				U G S		S K T									
%		4 8		2 2		1 0		8		5		5		2															
Vegetationseinheiten Gewässer: offene Wasserfläche; Uferseggenried; Brennesselröhricht; Sumpfreitgrasried; Igelkolbenröhricht; Steifseggenried; Breitblattröhrl Kolbenröhricht																													
Habitate + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten Dieses typische Ackersoll weist im Westen und Norden ein bis zu 5m breites Uferseggenried auf, während es im Süden nur 1m breit ist. Am Nordost- und Ostufer befindet sich ein Steifseggenried, welches sich in Nachbarschaft zu einem Igelkolbenröhricht befindet. Das äußere höher gelegene Ostufer weist ein Sumpfreitgrasried (5x16m²) auf, welches ansonsten als schmaler Saum (1-2m breit) ausgeprägt ist. Die Ackerkante ist mit einem Brennesselröhricht bewachsen. Zum Aufnahmezeitpunkt war das umliegende Weideland komplett umgebrochen worden.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
										vielfältige Standortverhältnisse																			
X Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																			
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung																			
										Flächengröße / Länge																			
										Umgebung relativ störungsarm																			
										X landschaftsprägender Charakter																			
X typische Zonierung von Biotoptypen										X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																			
Gefährdung																													
Y S I										Y W P										keine Gefährdung									
Empfehlung																													
Z S R										Z M E										Z S X									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.			
				0 4 0 8 - 3 3 2				4 0 7 0			
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g			
	Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		eben				N
	Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig				NO
	Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig				O
	Sand		g eutroph	k	frisch		dünig				SO
	Kies / Steine		poly- / hypertroph	k	feucht		Berg / Rücken				S
g	Lehm			k	sehr feucht		Riedel				SW
	Ton			k	naß		Flachhang <= 9°				W
	Halbkalk / Kalk			g	offenes Wasser		Steilhang > 9°				NW
	Schlamm / Faulschlamm						Nische				
						g	Senke / Strecksenke				
							Kerbtal				
							Sohlentäl				
	gestörter Boden										
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)											
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g		Umgebung k g		Umgebung k g					
	intensiv		Fischerei	g	Acker / Gartenbau						Fließgewässer
	extensiv		Angeln		Ackerbrache						Stillgewässer
g	aufgelassen		Erholung		Grünland, intensiv						Trockenbiotop
	keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten
			Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald						Weg
			Ferienhäuser		Nadelwald						Straße, Parkplatz
			Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage
			Verkehr		Gehölz						Gewerbe / Industrie
			Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage
			sonstige Nutzung:		Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung
					Graben						Spülfeld / Halde
											Bodenentnahme
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)											
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)											
Calamagrostis canescens Carex riparia Urtica dioica											
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)											
Carex elata Carex pseudocyperus Drepanocladus cf fluitans Iris pseudacorus											
Juncus effusus Lemna minor Lemna trisulca Lysimachia vulgaris											
Ranunculus acris Solanum dulcamara Typha latifolia											
Angaben zur Fauna											
Kranich, Rotbauchunke											
Verwendete Unterlagen											
Datum erste Begehung: 12.05.2003											
Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: Planiver-Schwarz											
Foto: 2 Folgeseiten: 0											